



Landeskirche schreibt wieder Medienpreis für Qualitätsjournalismus aus

Die bayerische Landeskirche will mit ihrem Medienpreis den Qualitätsjournalismus fördern. Für den renommierten Journalistenpreis, der bereits zum achten Mal ausgeschrieben wird und mit insgesamt 7.000 Euro dotiert ist, können Beiträge aus Printprodukten wie Tageszeitungen und Magazinen und Online-Formaten eingereicht werden. Inhaltlich sollen sich die Einsendungen auf das Thema des Medienpreises, „Gesellschaft 2.0 – Wie die Pandemie unser Miteinander verändert“ beziehen.

Im Rahmen des Medienpreises wird zum zweiten Mal ein offener, mit 2.000 Euro dotierter Nachwuchspreis vergeben, der sich an die Journalistenschulen und Ausbildungsakademien wendet. Der Nachwuchspreis wird vom Evangelischen Siedlungswerk in Bayern (ESW) gesponsert.

Die Preise wird der bayerische Landesbischof und frühere EKD-Ratsvorsitzende Heinrich Bedford-Strohm bei seinem Medienempfang am 10. Mai 2022 in München übergeben. Mit dem kirchlichen Medienpreis solle die Bedeutung des Qualitätsjournalismus und einer fundierten Ausbildung hervorgehoben werden, sagte der Bischof. Angesichts von Fake-News, Blasen und zunehmend unversöhnlichen Positionen und Lagern könne „ein professioneller, sachgerechter, ausgewogener und objektiver Journalismus“ ganz wesentlich zum Zusammenhalt der Gesellschaft beitragen.

Einsendeschluss für Medienpreis und Nachwuchspreis ist der 1. März 2022. Einreichen können die zuständigen Redaktionen oder die Autorinnen und Autoren die Beiträge als PDF oder in der Druckversion an jkoloda@epv.de, weitere Informationen bei Medienpreis-Geschäftsführer Achim Schmid (0171-5219531, Schmid@epd-sw.de)

München, 27. Januar 2022
Johannes Minkus, Pressesprecher